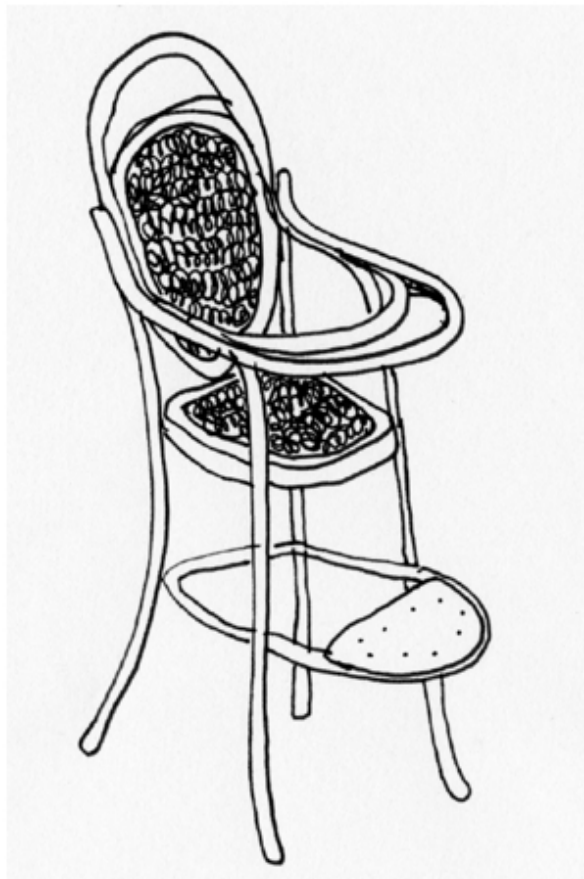


Sesselgedichte: Kindersessel, 1885

Thonet:

*Ein Kind will wahrgenommen sein,
sonst fühlt es sich besonders klein.
Mitunter fängt es an zu toben,
sitzt unsereins am Esstisch oben.*

*Schon damals aber ging die Kunde,
auch Kinder seien Teil der Runde.
Und Thonet ist hier sehr zu loben,
hat sie billig hochgehoben.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit
Illustrationen erschienen.
Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme
senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die
Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:
24055